

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 94.

Neuenbürg, Freitag den 19. Juni 1903.

61. Jahrgang.

## Rundschau.

Berlin, 17. Juni. Die Sozialdemokraten gewannen bisher 12 Siege: Berlin V, Reichenbach, Nischersleben, Kiel, Solingen, Löbau, Meissen, Pirna, Wittweida, Annaberg, Plauen, Schwarzburg-Sondershausen und verloren Bernburg und Sorau. Die Konservativen gewannen Jülichau, Bülow und verloren Erfurt, Löbau und Plauen. Die National-liberalen gewannen Sorau und Bernburg und verloren Nischersleben, Hersfeld, Wittweida, Annaberg und Sondershausen. Das Zentrum verlor Reichenbach und Fraustadt. Die Volksparteien verloren Berlin V, Lützen, Querfurt, Eisenach, Koburg, Schaumburg, Piesbaden, Ansbach, Wöblingen, Barmen. Die Reformpartei verlor Meissen, Pirna und Siegen; der Bund der Landwirte Kaiserlautern, Bretten, Geesemünde. Reichspartei, Welfen und Antisemiten verloren je einen Sitz. Von den bisherigen Abgeordneten sind u. a. wiedergewählt: Graf Stolberg (kons.), Singer, Heine, Ledebour, Stadthagen, Mollenhuth (Soz.), v. Normann (kons.), v. Tiedemann (Rp.), Graf Limburg-Stürum (kons.), Jessen (Däne), Müller-Julda, Spahn, Bachem, Hompeich (Zentr.). In die Stichwahl kommen u. a.: Brömel und Riff (fr. Ver.), Haffe und Wasserfmann (natl.), Gothein (fr. Ver.), Dertel (kons.), Köfide-Deffau (fr. Ver.), Graf Oriola und Sattler (natl.), E. Richter, Stöder, Fehr, Heyl zu Herrnsheim (natl.) und Barth (fr. Ver.), Ahlwardt, Graf Magnis (Ztr.), Blade (natl.), Graf Bernstorff (Rp.), Förster (kons.) in Löbau, Lohse (Antis.), Zeidler (kons.). — In München war die Beteiligung in den beiden Münchener Wahlkreisen gegenüber der letzten Reichstagswahl eine sehr erheblich gesteigerte. Während bei der Wahl des Jahres 1898 im ersten Wahlgang in München I 5157 liberale, 4385 ultramontane und 7733 sozialdemokratische Stimmen abgegeben wurden, fielen diesmal auf den liberalen Kandidaten Schön 5962 Stimmen, auf den ultramontanen Kandidaten Frank 5234 Stimmen, auf den sozialdemokratischen Kandidaten Viel 10076 Stimmen. Der demokratische Kandidat Dr. Luidde erhielt 707, der christlich-sozialer Kandidat Wenz 1082 Stimmen. Im Wahlkreis München II erhielt der sozialdemokratische Kandidat v. Bollmar über 40000 Stimmen (1898: 23116 Stimmen), womit seine Wahl schon im ersten Wahlgang gesichert ist. Der enorme Stimmenzuwachs, der v. Bollmar zufiel, darf mit Recht als eine Folge der Haltung bezeichnet werden, welche die Zentrumsfraktion des bayerischen Landtags gegenüber der Frage der Gehaltsaufbesserung für die unteren und mittleren Staatsbediensteten in der letzten Tagung eingenommen hat.

Berlin, 18. Juni. Von Wahlergebnissen in einzelnen Kreisen ist bemerkenswert: In Frankfurt a. M. hat gegenüber der Wahl im Jahre 1898 die Sozialdemokratie nur einen sehr geringen Fortschritt zu verzeichnen, im Gegensatz zu ihrer sonstigen Zunahme im Reich; die Genossen sind von 20019 nur auf 20179 gestiegen. Während im Jahr 1898 der sozialdemokratische Kandidat, Lithograph Schmid, in der Hauptwahl siegte, muß er sich dieses mal einer Stichwahl mit dem demokratischen Kandidaten Dr. Brud unterziehen. Die Antisemiten haben in Frankfurt einen starken Zuwachs zu verzeichnen, von 1551 im Jahre 1898 auf 4405.

Berlin, 16. Juni. Eine hier stattgefunden, von etwa 2000 Personen besuchte Versammlung polnischer Katholiken protestierte gegen den Hirtenbrief des Fürstbischofs Dr. Kopp. Auf Beschluß des Berliner Polenkomitees durften keine Diskussionen stattfinden, weil man zu scharfe Angriffe gegen Kopp befürchtete. Dagegen wurde einstimmig eine Resolution angenommen in der der Erlass des Hirtenbriefes verurteilt wird.

Berlin, 17. Juni. Das Wolff'sche Telegraphenbureau schreibt: Die gestern von uns übernommene

Meldung eines Berichterstatters über den Unfall des Prinzen Wilhelm zu Wied ist dahin zu berichtigen, daß die Verletzungen des Prinzen in einer unbedeutenden Quetschung des Unterschenkels bestehen. Wunden hat der Prinz, der in einigen Tagen wieder dienstfähig sein wird, nicht davongetragen.

Die deutsche Orientgesellschaft wird jetzt nach neuern Bestimmungen den Kaiser an der Spitze ihrer Mitgliederliste führen. Ein wie großes Interesse der Monarch an den Arbeiten der Gesellschaft nimmt, geht auch daraus hervor, daß er im letzten Jahre nicht weniger als 40000 M. gespendet hat.

Der Staatssekretär Tirpitz hat eine Verordnung zur Beseitigung entbehrlicher Fremdwörter in der Marine erlassen.

Berlin, 15. Juni. Der Berliner Lehrer-Engagementverein, der im Frankfurter Sängerkongress den Kaiserpreis errang, ist für Freitag beim Reichskanzler Grafen Bülow eingeladen worden.

Rheinhausen, 16. Juni. Für die großen Krupp'schen Werkanlagen sind etwa 22 Millionen erforderlich. Es werden erbaut: eine Eisengießerei, ein großes Elektrizitätswerk, drei Hochöfen, ein Thomaswerk, mehrere Walzwerke für Schienen, Blech und Eisenorten. Die für letztere Werke in Essen bestehenden Betriebe werden hauptsächlich für Kriegsmaterial eingerichtet.

Mannheim, 15. Juni. (Holzmarkt.) Durch das kräftigere Eingreifen der rheinischen und westfälischen Säge-Industrie im Rundholzeinkauf wurde der Verkehr lebhafter. Bei den starken Entnahmen bieten heute die oberrheinischen Rohholzmärkte nur geringe Auswahl in marktfähiger Ware; die Zufuhren entsprachen dem Abzug nicht. Es herrschte trotzdem matter Ton am Markt. 27 Flöße kamen während der letzten 14 Tage hier an. Der hier befindliche freie Vorrat dürfte 5000 Stämme nicht viel überschreiten; darunter ist altes Holz ganz schwach vertreten. Angekommene brauchbare Ware wurde stets rasch genommen. Verkauft wurden nach hier und der Pfalz 1200 Stämme Kleingholz, 400 Stämme Meßholz nach Worms, 1000 Stämme nach Neuß, nach Venrath 2000 Stämme, nach Köln-Rippes 1000 Stämme und 3500 Stämme nach Duisburg, Düsseldorf und dem Ruhrgebiet. Etwa 2000 Stämme wurden von hier nach dem Mainzer Markt abgeführt. Neues Holz, das bevorzugt wird, bedingt heute: Kleingholz 22,25—22,50, Mittelholz 24,25—24,50, Meßholz 26,25—26,50, und Holländerholz 28,25—28,50 M. das Festmeter ab Hafen. Von altem Holz, mit dem die Eigner gerne räumen wollen, lauten die Preise: Mittelholz 23—23,50, Meßholz 25—25,25, Kleingholz 21—21,50, und Holländerholz 27—27,25 M. das Festmeter. Am Mainzer Markt waren die lehtwöchigen Zufuhren nicht ansehnlich. Die Stimmung blieb dort recht gedrückt und die Preislage matt. Im Habelwarenmarkt ist der Geschäftsgang mittelmäßig. Nordisches Weißholz und Pitz sowie Red Pine sind bevorzugt, im Preis aber sehr hoch. Nach dem Mittel- und Niederrhein werden von hier ab ununterbrochen Posten Schnitwaren mit dem Schiff verhandelt. Schmale süddeutsche Bretter sind am meisten begehrt und am höchsten bewertet. Die Frage nach geschnittenem Tannen- und Fichtenbauholz nach Ostern ist neuerdings ruhiger geworden.

Die russische Regierung hält sich über die Belgrader Vorgänge noch in absolutes Schweigen und hat deshalb auch das provisorische Ministerium Avatunowitsch in Belgrad noch nicht anerkannt. Die Mutter des ermordeten Königs Alexander, Natalie, hat den russischen Zaren gebeten, die Mörder ihres Sohnes zu bestrafen. Der neue König von Serbien versichert hoch und heilig, daß er von dem Attentat nichts gewußt und noch weniger dasselbe angezettelt habe. Wenn nicht das Gegenteil nachgewiesen wird, so dürfte die russische Regierung ihn anerkennen.

Petersburg, 17. Juni. Die „Nowoje Wremja“ schlägt heute einen heftigen Ton gegen die Serben an wegen ihrer Gleichgültigkeit gegen die Bluttat im Konak und fragt, wer jetzt den serbischen Soldaten trauen könne.

In Frankreich dauern die innern Streitigkeiten fort. In Nantes kam es zu einer förmlichen Straßenschlacht. Bei dem Zusammenstoß zwischen Sozialisten und Nationalisten wurde der Redakteur eines sozialistischen Blattes so durch Stockhiebe zugerichtet, daß er tot auf dem Plage blieb. Ferner erlitt der Präsident des Freidenkervereins, Lejeune, infolge von Stockhieben einen Schädelbruch. Viele andere Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt. 7- bis 8000 Nationalisten begaben sich, nachdem sie die Antiklerikalen vertrieben hatten, zur Präfectur, rissen das Gitter nieder und versuchten in das Gebäude einzudringen. Gendarmen und Dragoner trieben die Aufständigen auseinander, die aus Pflastersteinen und Balken bereits eine Art Barricade errichtet hatten; zahlreiche Aufständische wurden in Haft genommen.

Im englischen Ministerium dauert die Uneinigkeit noch immer fort, namentlich der Herzog von Devonshire und der Minister des Innern Ritchie sind ausgeprochene Gegner Chamberlains und ob letzterer sich im Amt erhalten kann, dürfte in nicht allzuferner Zeit zur Entscheidung kommen. Chamberlain beruft sich mit den Zollplänen zur Festsetzung des gesamten britischen Reichs auf die i. Zt. abgeschlossene, in Deutschland erzielte Zollunion, welche dann die politische Einigung Deutschlands schließlich gebracht habe. Die englischen Kolonien sind aber vom Mutterreich zum Teil sehr weit entfernt und haben so verschiedenartige Interessen, daß eine Zollunion des englischen Mutterlandes mit seinen Kolonien fast unmöglich erscheint.

New-York, 17. Juni. Der „Morning Leader“ berichtet, daß die Unterwetterkatastrophe im Staate Oregon bedeutender war, als bisher gemeldet wurde. Die Zahl der Getöteten wird auf 800 angegeben. Drei kleine Städte wurden durch Ueberschwemmungen total zerstört.

## Württemberg.

Stuttgart, 17. Juni. Die Kammer der Abgeordneten setzte heute nachmittag die Etatsberatung fort und erledigte mehrere Kapitel des Kultusetats. Die 8klassigen Real-Lehranstalten sollen allmählich in 10klassige erweitert werden, wofür die Kammer die nötigen Mittel bewilligt. Eine längere Debatte entspann sich über die Frage der Einführung eines einheitlichen Stenographie-Systems in sämtlichen höheren Lehranstalten. 32 solche haben bis jetzt noch gar keinen Stenographie-Unterricht, in den übrigen wird meistens nach Gabelsberger System unterrichtet. Letzteres wurde von mehreren Rednern warm empfohlen. Schließlich wurde ein Antrag Kleemann auf Einführung des einheitlichen Stenographie-Systems in allen Schulen mit 63 gegen 2 Stimmen angenommen und fernerhin eine weitere Anzahl von Kapiteln ohne nennenswerte Debatte genehmigt und die Sitzung um 7 1/2 Uhr geschlossen. Nächste Sitzung morgen.

Stuttgart, 18. Juni. Die Kammer der Abgeordneten beendete heute die Beratung des Kultusministerialrats. Ein Antrag Hartmann, den Gemeinden für die Grundgehälter der Lehrer größere Zuwendungen zu machen, fand den Beifall des Kultusministers. Einem Antrag v. Geh, in den religiösen Fächern weniger Prüfungen abzuhalten, widersprach dagegen der Minister. Gröber beschwerte sich darüber, daß namentlich in Oberschwaben Kinder oft aus weiter Entfernung (bis zu 9 km) in ihre Schulen gehen müssen, während andere Schulen näher liegen. Der Minister versprach Abhilfe. Es kamen dann noch verschiedene Wünsche bei anderen Kapiteln zur Sprache, die aber kein allgemeines Interesse haben. Dem Gabelsberger Stenographenverein wurde der bisherige Staatsbeitrag von 515 M. wieder be-

## Anzeigenpreis:

die 3 gespaltene Zeile od. deren Raum 10 M.; bei Auskunfterteilung durch die Exped. 12 M.

## Reklamen

die 3 gesp. Zeile 25 M.

Bei öfterer Insertion entsprech. Rabatt.

## Fernsprecher Nr. 4.

Telegramm-Adresse: „Enztäler, Neuenbürg“.





**Uebersicht über die Ergebnisse der Farennschau im Oberamtsbezirk Neuenbürg im Jahrgang 1903.**

| Bezeichnung der Gemeinde, Teilgemeinde, Parzelle. | Zahl der Kühe und Sprungfähige Kalbinnen des Rot- u. Fleckviehs. | Zahl der Faren des Rot- und Fleckviehs der Qualitätsklasse |          |                  |                   | Von den Faren stehen im Eigentum   |                                 |   |                                | Bemerkungen. |                                |
|---|--|--|----------|------------------|-------------------|------------------------------------|---------------------------------|---|--------------------------------|--------------|--------------------------------|
|   |  |  |          |                  |                   | I. der Gemeinde und in Verpflegung |                                 | II. von Privat-Farenhaltern mit Gemeindebeitrag | III. von Gemeinde-Farenhaltern |              | IV. von dritten Verpflichteten |
|   |  | I (sehr gut)   | II (gut) | III (zureichend) | IV (unzulänglich) | der Gemeinde Gesetz Art. 2 Bff. 1  | von Farenzüchtern Art. 2 Bff. 2 | Gemeindebeitrag Art. 2 Bff. 3                   | Art. 11 Abs. 1 und Art. 2 a.   |              | Art. 6                         |
| Neuenbürg   | 48   | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Krenbach  | 196  | —  | 3        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Weinberg  | 127  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Bernbach  | 217  | —  | 3        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Biefelsberg                                       | 139  | 1  | 1        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Birkenfeld  | 291  | —  | 5        | —                | —                 | —                                  | —                               | 5   | —                              | —            |                                |
| Calmbach  | 199  | 1  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Sontweiler  | 215  | —  | 3        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Demnach   | 120  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Dobel   | 253  | 1  | 3        | —                | —                 | —                                  | —                               | 4   | —                              | —            |                                |
| Engelsbrand                                       | 195  | —  | 3        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Enzflösterle                                      | 75   | —  | 1        | —                | —                 | —                                  | —                               | 1   | —                              | —            |                                |
| Feldrennach                                       | 182  | 1  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Pfinzweiler                                       | 75   | 1  | —        | —                | —                 | —                                  | —                               | 1   | —                              | —            |                                |
| Gräfenhausen                                      | 216  | —  | 3        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Oberhausen  | 147  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Grumbach  | 163  | 2  | 1        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Herrenalb   | 125  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Gaisial   | 77   | 1  | —        | —                | —                 | —                                  | —                               | 1   | —                              | —            |                                |
| Höfen   | 97   | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Igelsloch   | 85   | 1  | 1        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Untersollbach                                     | 85   | —  | 1        | —                | —                 | —                                  | —                               | 1   | —                              | —            |                                |
| Rapfenhardt                                       | 133  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Langenbrand                                       | 152  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Loffenau  | 426  | 1  | 4        | —                | —                 | —                                  | —                               | 5   | —                              | —            |                                |
| Maisenbach  | 170  | 1  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Neusach   | 113  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Oberlengenhardt                                   | 95   | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Ob- u. Unternieb.                                 | —  | —  | —        | —                | —                 | —                                  | —                               | —   | —                              | —            |                                |
| Ottenhansen                                       | 199  | —  | 3        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Rothenhof   | 127  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Salmbach  | 101  | 1  | 1        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Schömburg   | 205  | —  | 3        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Schwann   | 177  | —  | 3        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Schwarzenberg                                     | 100  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Untersollbach                                     | 79   | —  | 1        | —                | —                 | —                                  | —                               | 1   | —                              | —            |                                |
| Ober- und Unternielesbach                         | 138  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Waldbrennach                                      | 110  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Wildbad   | 232  | —  | 3        | —                | —                 | —                                  | —                               | 3   | —                              | —            |                                |
| Sprollenhäus                                      | 136  | —  | 2        | —                | —                 | —                                  | —                               | 2   | —                              | —            |                                |
| Nonnenmühl  | 61   | —  | 1        | —                | —                 | —                                  | —                               | 1   | —                              | —            |                                |
|   | 6031   | 12   | 83       | —                | —                 | —                                  | —                               | 95  | —                              | —            |                                |

Faren, Kühe und Sprungfähige Kalbinnen des Grau-, Braun- oder Limpurger Viehs sind im Bezirk nicht vorhanden.  
Neuenbürg, den 2. Juni 1903. R. Oberamt. Kälber.

**Neuenbürg. Musverkauf.**

Eine Partie **Oefen und Herde** verkaufe wegen Platzmangel zum Selbstkostenpreis.  
**C. Büxenstein Nachf.**  
Inh.: **Carl Pfister.**

**Carl Simmel, Bildhauer, Pforzheim**  
Zähringer Allee 26, nächst dem Bahnhof, Telephon 761  
hält stets grosses Lager fertiger



**Grabdenkmäler**  
als in Marmor, Syenit, Sandstein, sowie **Grabeinfassungen.**  
Schnellste Bedienung u. billigste Preise.  
Eigener Steinbruchbetrieb.

**Das Mähen** von Grundstücken (Wiesen) im Alford wird billigt besorgt. Gesl. Offerte erbeten an **A. Schuler, Alfordant, Birkenfeld, Hauptstr.**

**Ev. Arbeiter-Verein Neuenbürg.**  
Sonntag den 21. Juni, nachmittags 4 Uhr **Versammlung** bei **A. Pfommer.**  
Bericht über den Verbandstag, Besprechung wegen Heilbronn u. s. w.  
Um vollständiges Erscheinen der Vorstand.

**Karl Schäfer, Maurermeister in Birkenfeld** empfiehlt stets frischen **Portland-Cement** aus der Fabrik Heidelberg-Mannheim, gemahlene **Sackalt, Backsteine, Kaminsteine, Wassertröge, Aborttröge** in jeder gewünschten Größe, **Cementröhren** in verschied. Lichtweite, **Rheinland u. Rheinties Wassersteine, Ofenröste, Abflusshaalen, Kaminfränze** etc. etc. **Cementarbeiten** jeder Art werden unter weitgehendster Garantie ausgeführt.

**Höfen. Mädchen-Gesuch.**  
Zu baldigem Eintritt suche ich ein in Haushaltung und Küche tüchtiges, erfahrenes, älteres **Mädchen** bei hohem Lohn.  
Frau G. Rehsueß.

**Lehrmädchen** werden zu tüchtiger Ausbildung im Etuisfach bei einem Anfangslohn von **Mk. 6,25** und 1/2 jährlicher Aufbesserung von 25 % angenommen.  
Etuisfabrik Ernst Keller, Pforzheim.

**Eine Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Wl.

Ordentliche, fleißige **Mädchen,** welche das Papier-Sortieren erlernen wollen, finden dauernde gutbezahlte Beschäftigung in der Papierfabrik Weissenstein A.-G. Dillweissenstein bei Pforzheim.

Ein in den Hausäckern bei Neuenbürg gesunderer, neuer **Revolver** wolle binnen 8 Tagen abgeholt werden bei **Straßenwart Strobel, Oberhausen.**

**Louis Löffler Uhrmacher Calmbach**  
empfiehlt sein gutassortiertes Lager in:  
**Regulatoren u. Stundens-Uhren, Freischwinger und Uhren modern in hochfeiner und exakter Ausführung der Werke wie Gehäuse.**  
**Reparaturen 1 Jahr Garantie!**

**„Komet“**  
beste und bequemste Wäsche der Gegenwart.  
Niederlage: **Neuenbürg: K. Reutter. Höfen: J. Barth. Calmbach: M. Decker.**